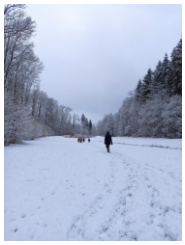
Wurzelkinder Weihnachtsbrief

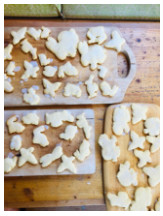
Hallo, Grüas Gott ihr lieben Leut, wir präsentieren einen kleinen Wurzelkinderrückblick heut.
Er gibt euch Einblick in das Jahr, wie wundervoll es für uns war!



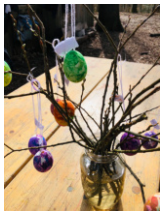
Im Januar, im Januar
begann unser 2023igstes Jahr.
Alsbald beglückte uns Wurzelkinder ein bisschen Schnee,
drum rutschten wir lauthals - juchhee,
mit Poporutschern Hänge runter
und waren dabei putze munter.
Auch verzauberte uns mächtig alle
die Wunderwelt der Eiskristalle.
Und ob ihrs glaubet oder nicht,
bei uns stimmt jeder Zwergenwetterbericht.

Im Februar war unser Höhepunkt,
der Pferdemarkt ganz kunterbunt
und auch beim Faschingsfeste
war das Verkleiden gar das Beste.
Ob Fliegenpilz, Marienkäfer, Schmetterling oder Kitz
bei uns fehlte es an nix.
Ob Biene, Blume oder Baum
ein jeder lebte seinen Traum.

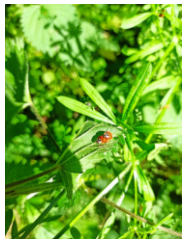
Dann kam der März und es wurde aufgebaut
das Puppentheater mit der Hexe Sauerkraut.
Wir haben mitgefiebert, gelauscht und gelacht,
es hat uns mächtig Spass gemacht.
Dann kam auch noch der Krankenwagen
mit dem Bär - den Schmerzen plagten.
Wir machten ihn ganz schnell gesund
und verbrachten manche Stund
dann am Silberberger Teich,
beim Beobachten des Frosches Laich.
Alsbald sass der Frosch im Grass
und wir bereiteten uns vor auf den Osterhas.



Der kam dann im April daher
versteckte unsere Täschchen schwer.
Ansonsten probten wir fürs Maifest ein Theaterstück,
nähten, bastelten und malten dafür mit Geschick.



Der Mai begann mit einem Paukenschlag,
es war für uns ein grosser Tag.
Wir waren Schauspieler- die besten
und wurden applaudiert von unsren Maifestgästen.
Ansonsten hatten wir fortan
für unsren Garten einen Plan.
Wir bearbeiteten und besäten Mutter Erde,
dass es eine reiche Ernte werde.
So hatten wir im Mai, Juni, Juli -ohne Ruhn
in unsrem Garten viel zu tun.
Auch unser Platz und die Natur
schenkten täglich Wunder pur.
Sonst wurde gebastelt, gesungen und gematscht,
geschnitzt, geschaukelt und gekraxt.



Im Juli gingen unsere Vorschüler noch zum Bäcker
Und backten uns Brezeln und Kekse- lecker.

Der August begann mit einem Besuch der Feuerwehr
und wir feierten den Rausschmiss zu der sieben Vorschüler Ehr.
Sie führten uns nen Zirkus auf
gar viele Tränen fanden ihren Lauf.

Im September war allem voran
das Neuzusammenfinden dran.
Zum Herbste gülden wunderschön,
zur Solitude wir durften gehen
Der Busfahrer gab feste Gas,
hui das war ein riesen Spass.
Am Ende kam ein jedes Kindelein
mit einem Säckle voll Kastanien heim.

Die Herbstnatur
bot sich im Oktober pur.
Aus Kastanien gross und klein,
wurden hübsche Tiere fein.
Birnenobst und bunte Blätter,
Bauwagen bei Regenwetter.
Viele kleine Gespensterlein
Luden dann zum Tanze ein.

Der November bot sich gar
Als ein ganz arg feuchter dar
und zum Trotze all dem Feuchten
sah man der Laternen leuchten
Singend marschierte eine ganze Wuzelkinderschar
zu Sankt Martin durch den Wald, ganz wunderbar.
Dank Sturm machten wir noch eine kleine Reise,
die S-Bahn fuhr zügig über die Gleise.
Wir durften durch den Rosensteinpark gehen
und uns im Naturkundemuseum viele Tiere ansehen.

Dezember kam dann mit Frohlocken,
begann mit ein paar weißen Flocken.
Neben Plätzchenschmaus und dem
Besuch vom Nikolaus,
klang weihnachtlich bastelnd das
Jahr für uns aus.

Nun dankt die Wurzelkinderschar
allen die uns unterstützen
und damit unsere natürliche Kindheit
ein stückweit beschützen.